

Der Mensch – Krone der Schöpfung oder Mängelwesen?

Arnold Karl Franz Gehlen (* 29. Januar 1904 in Leipzig; † 30. Januar 1976 in Hamburg) war ein deutscher Philosoph, Anthropologe [→ Anthropologie = Wissenschaft vom Menschen] und Soziologe [→ Soziologie = Wissenschaft des Zusammenlebens der Menschen].

Arbeitsaufträge:

1. **Lies** den folgenden Text und **arbeite** die Mängel des Menschen nach Gehlen **heraus**.

Worin besteht die mangelhafte Natur des Menschen?

Die Fortschritte der Natur bestehen sonst in der organischen Spezialisierung ihrer Arten, also in der Ausbildung immer leistungsfähigerer natürlicher Anpassung an bestimmte Umwelten. Der Mensch ist „organisch mittellos“, ohne natürliche Waffen, ohne Angriffs- oder Schutz- oder Fluchtorgane, mit Sinnen von nicht besonders bedeutender Leistungsfähigkeit, denn jeder unserer Sinne wird von den „Spezialisten“ im Tierreich weit übertroffen. Er ist ohne Haarkleid und ohne Anpassung an die Witterung und auch viele Jahrhunderte Selbstbeobachtung haben ihn nicht belehrt, ob er nun eigentlich Instinkte hat und welche. Innerhalb natürlicher, urwüchsiger Bedingungen würde er als bodenlebend inmitten der gewandtesten Fluchttiere und der gefährlichsten Raubtiere schon längst ausgerottet sein.

Mängel des Menschen (Aufzählung):

2. **Vergleiche** vom Text ausgehend Mensch und Tier hinsichtlich ihres Verhältnisses zur Natur. **Notiere** zu den zentralen organischen Bestimmungen (siehe Tabelle) aussagekräftige Beispiele.

<i>Mensch</i>	<i>Natur</i>	<i>Tier</i>
	<i>Angriffsorgane</i>	
	<i>Schutzorgane</i>	
	<i>Fluchtorgane</i>	
	<i>Witterungsschutz</i>	
	<i>Instinkte</i>	